

nimmt alle Steuerfunktionen der Computer-Maus, eignet sich aber auch zum Freihandzeichnen und zur Handschrifteingabe. Auf diese Weise fällt es dem Lehrer leicht, sich mit dem neuen Medium anzufreunden: Er benutzt die elektronische Tafel genauso wie die klassische Schiefertafel. Der Unterricht an der elektronischen Tafel bringt aber eine Reihe von Verbesserungen für Lehrer und Schüler mit sich:

- Der Lehrer kann vorgefertigtes Material aus einer Multimedia-Datenbank aufrufen,
- der Lehrer kann die bei der Darstellung vernetzter Multimedia-Dokumente üblichen Techniken anwenden und graphische Simulationen erzeugen,
- der Lehrer kann, wenn er die Tafel im Freihandmodus benutzt, seine Aufzeichnungen in beliebigem Umfang abspeichern,
- der Lehrer kann Bildschirmkopien über anderes vorgefertigtes Material per Knopfdruck an die Schüler verteilen und
- der Lehrer kann bei Übungsaufgaben individuell auf jeden Schüler eingehen und auf dessen Fehler reagieren.

## Resümee

In der entstehenden Informationsgesellschaft spielen moderne Informations- und Kommunikationstechniken eine immer wesentlichere Rolle in der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung. Dabei sind die Schulen und das Bildungswesen aufgefordert, auch selbst Wissen zu generieren



und in den durch die Online-Medien eröffneten weltweiten Dialog einzuspeisen. Insgesamt erwies sich die Didacta 97, die wohl größte Bildungsmesse im deutschen Sprachraum, als ein lebendiger Ort der Information und Kommunikation und bot in den Foren die Gelegenheit zu fachlichen Gesprächen und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Themen Erziehung, Lernen und Bildung.

## An Alle, die manchmal einen HALS gegen Compis haben...

*Hier sind sie. Zehn Arten seinen Terminal zu zerstören.*

- *Kaffee, in die Tastatur gegossen, vermässelt erfolgreich die Arbeit. Aber statt Zucker in den Kaffee zu tun, nimm SALZ, ca. 3-5 mal so viel Salz, wie du Zucker genommen hättest. Denn Salzwasser ist nämlich ein guter elektrischer Leiter und außerdem ziemlich zersetzend für die Leiterbahnen auf den Platinen. Es wird ALLE Chips auf den Platinen kurzschließen und alles durcheinanderbringen. (Wenn's irgend geht, nimmt man Abflussreiniger statt Salz.)*
- *Wenn möglich nimm die Abdeckung vom Terminal. Dann versuche, die Platine bei eingeschalteter Spannung rauszuziehen und dann wieder einzustecken. Das ist eine sehr wirkungsvolle Methode, jedem IC und Transistor auf der Platine das Lebenslicht auszublenden. ICs und Transistoren können solche Behandlung nicht vertragen, und sie werden immer draufgehen.*
- *Versuche den Stecker der Verbindungskabel verkehrtherum einzustecken. Das wird alles schön verdrehen.*
- *Bring einen Nagelclip mit zur Arbeit und schneide ein paar Leiter in Verbindungskabeln durch. Das wird endlose Probleme verursachen.*
- *Lass Büroklammern, Heftklammern, Reißbrettstifte, Schnipsel von Alufolie usw. in die Lüftungsschlitze fallen. Wenn du Glück hast, landen sie auf der Platine und verursachen dort Kurzschlüsse und andere häßliche Probleme.*
- *Zigarettenrauch verursacht Schwierigkeiten mit den Platinen. Er kondensiert und überzieht die Kontakte auf der gedruckten Schaltung, und dann werden sie nie wieder einen Kontakt herstellen wollen. Also blase soviel Rauch in das Terminal wie du kannst.*
- *Sei kreativ: Nimm die ICs aus der Fassung und steck sie falschrum wieder rein. Das wird ungeahnte Probleme hervor- und den Wartungstechniker zur Verzweiflung bringen.*
- *Floppy-Disks sind sehr empfindlich gegenüber magnetischen Feldern. Streich doch ein paar mal mit einem Magneten kreuz und quer drüber. Das macht das Leben für deinen Abteilungsleiter und die anderen Vorgesetzten ein bißchen aufregender, und ein Magnet hinterläßt auch nicht so deutliche Spuren wie eine Büroklammer oder ein Kugelschreiber, die zu sehr ins Auge fallen.*
- *Auch eine Tonkopf-Entmagnetisierungs-drossel, wie man sie für Tonbandgeräte benutzt, kann sehr effektive Ergebnisse bei der Beseitigung lästiger Daten von der Diskette erzielen.*
- *Bastel dir einen Kunststoffmagneten oder, noch besser, einen Kobalt-Dauermagneten (dies ist das stärkste Material) in einen Ring, den du am Finger tragen kannst. Dort wird ihn keiner vermuten, es sei denn, du ziehst Heftzwecken oder Büroklammern von allen Tischen an. Hast du dann eine Diskette in der Hand, streichle sie ein paar mal sanft mit deinem Ring.*